

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
Die Entwicklung des Zuckerkonzerns bis zur Weltwirtschaftskrise 1929/32 . . . . .	11
Fusion und Inlandsorientierung als Reaktion auf veränderte Marktbedingungen . . . . .	11
Neue Eigentümerstruktur und ökonomische Behauptung in der Weltwirtschaftskrise . . . . .	19
Die neue Macht und der Zucker, 1933-1939 . . . . .	25
Krisenüberwindung durch Konjunkturbelebung und neue Marktordnung nach 1933 . . . . .	25
Gute Geschäfte in der Vorkriegszeit . . . . .	29
Auf Expansionskurs: Die Übernahme von Zuckerfabriken im Rheinland und in Schlesien sowie einer Industriebeteiligung . . .	65
Die Verdrängung von Juden aus dem Unternehmen . . . . .	79
Neujustierung der Eigentümerstruktur nach dem Ausstieg der italienischen Montesi-Gruppe . . . . .	109
Zucker im Krieg . . . . .	120
Regulierte Märkte, Arbeitskräftemangel und Rationalisierungsbemühungen . . . . .	120
Expansionsoptionen ins besetzte Europa nach Westen und Osten	148
Zwangsarbeit als repressive Dauerlösung des Arbeitskräftemangels	159
Bombenkrieg und Zuckerfabriken . . . . .	194
Kampagne 1944/45: Fortsetzung der Routinen . . . . .	204

<b>Kontinuitäten und Brüche in der Nachkriegszeit . . . . .</b>	<b>216</b>
Sicherstellung der Ernährungsgrundlagen durch Fortsetzung der Zuckerproduktion . . . . .	216
Entnazifizierung und Austausch des Leitungspersonals . . . . .	219
Restitutionen und die tröstende Süße angeblicher Aussöhnung . .	232
<b>Schluss . . . . .</b>	<b>239</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>244</b>
Archive . . . . .	244
Literaturverzeichnis . . . . .	244
<b>Abbildungsnachweis . . . . .</b>	<b>252</b>
<b>Dank . . . . .</b>	<b>253</b>
<b>Register . . . . .</b>	<b>255</b>
Personen . . . . .	255
Behörden/Institutionen/Unternehmen . . . . .	257
Orte . . . . .	259